NORDDEUTSCHER SCHÜTZENBUND v.1860 e.V.

Landesverband Schleswig-Holstein

Entstehung des Landesleistungszentrums (LLZ) in Kellinghusen

Die Wurzeln des heutigen LLZ in der Schützenstraße 66 (am Heisch) reichen zurück in die 1960er-Jahre.

Nach ihrer Wiedergründung im Jahr **1965** bewies die Kellinghusener Schützengilde von 1762 beeindruckende Tatkraft und errichtete innerhalb von nur fünf Monaten eine eigene Schießanlage. Diese Anlage sollte schon bald eine zentrale Rolle für den gesamten Verband einnehmen.



Schießstandbau

Im Jahr **1972** schlossen die Gilde und der Norddeutsche Schützenbund (NDSB) einen wegweisenden Vertrag: Es wurde beschlossen, das bisherige NDSB-Schießsportzentrum von Kiel nach Kellinghusen zu verlegen.
Im Zuge dessen wurden die bestehenden Anlagen der Schützengilde umfassend zu einer Großanlage ausgebaut und für Kleinkaliber (KK), Luftgewehr (LG), Pistole sowie für den Bogensport erweitert.

Durch diesen Ausbau deckte die Anlage eine große Vielfalt an Disziplinen an einem Ort ab und bot den perfekten Rahmen für Wettkämpfe. Das Schießsportzentrum wurde zum großen Austragungsort vieler internationaler Länderwettkämpfe (Damen und Junioren) sowie Landesverbandsrunden. Zahlreiche deutsche, dänische und schweizerische Nationalrekorde wurden hier geschossen.

Mit der offiziellen Einweihung am Himmelfahrtstag, dem **31. Mai 1973**, schlug schließlich die Geburtsstunde des neuen Schleswig-Holsteinischen Schießsport-leistungszentrums in Kellinghusen.



NDSB Präsidium mit Gästen

Im Jahre **1998** lösten die Gilde und der NDSB den Erbbauvertrag mit der Stadt Kellinghusen durch einen Grundstückskauf ab. Das Eigentum ging zu einem Drittel an die Gilde und zu zwei Dritteln an den NDSB.



Schießstand Einweihung LG, 2008

Im **Sommer 2008** wurde der Luftdruckstand auf eine elektronische Trefferanzeige der Firma Meyton umgerüstet. Dies wurde mit einer Einweihungsfeier und einem anschließenden Tag der offenen Tür im LLZ gefeiert.

Doch im **Juli 2013** folgte der Rückschlag: Mangels gültiger Baugenehmigung und wegen unerfüllter behördlicher Auflagen musste das LLZ geschlossen werden. Da die Gilde den Betrieb finanziell nicht alleine stemmen konnte, kündigte der NDSB den Kooperationsvertrag zum Jahresende 2014, um die Initiative selbst zu ergreifen.

Entstehung des Landesleistungszentrums (LLZ) in Kellinghusen

Nach vielen, teils kontroversen Diskussionen gaben die Mitglieder auf dem 63. Landesschützentag im **Mai 2014** mit großer Mehrheit grünes Licht für den Kauf des Objekts durch den Verband.

Zum **1. Oktober 2014** ging das Areal offiziell in den Besitz des NDSB über.

Es folgte eine intensive Planungs- und Genehmigungsphase mit zahlreichen Gutachten zu Brandschutz, Schießstandtechnik und Immissionsschutz. Parallel dazu wurde ein Finanzierungsplan erarbeitet, der auch nach Abschluss der Baumaßnahmen eingehalten werden konnte.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor von der ersten Stunde an war die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV). Der LSV stand dem NDSB während der gesamten Bau- und Sanierungsphase als verlässlicher Partner zur Seite und förderte das LLZ kontinuierlich mit erheblichen finanziellen Mitteln.

Doch nicht nur der LSV brachte große Mittel ein – auch viele Schützinnen und Schützen unterstützten ihr LLZ mit Herzblut. Neben Geldspenden wurden auch wertvolle Sach- und Materialspenden eingebracht, bis hin zu einer komplett gestifteten Küche und weiterem Equipment. Ergänzt wurde dies durch eine Spendenaktion zur eigens entworfenen „Fördernadel LLZ“.



Umbau LG Stand, 2016

Nach Einreichung des Bauantrags im **Oktober 2014** und bangem Warten traf am **7. August 2015** schließlich die lang ersehnte Baugenehmigung ein.

Am **14. Dezember 2015** fiel offiziell der Startschuss für die Umbauarbeiten. In den Folgemonaten wurde im LLZ unter Hochdruck gearbeitet: Dächer wurden abgedichtet, die Luftdruckhalle isoliert, Kurzwaffenstände angepasst und der Schutzwall der 50-m- und 100-m-Bahnen erneuert. Auch der Aufenthaltsbereich und die Teeküche erhielten einen freundlichen, hellen Anstrich sowie moderne Sicherheitstechnik.



Baubegehung: Präsidium mit KSchV



Feierliche Einweihung, 15.04.2016, vl. Gerhard Schorner, Günther Kaste, Peter Kröhnert

Am **15. April 2016** war es so weit: Im Rahmen einer feierlichen Schlüsselübergabe mit zahlreichen Gästen aus Politik und Sport wurde das LLZ offiziell neu eröffnet.

Den sportlichen Einstand feierte die Nachwuchselite direkt beim Endkampf der Kreisjugendmannschaften.

Noch im selben Jahr folgten die Erneuerung des Daches sowie die Instandsetzung des Bogenplatzes.

Entstehung des Landesleistungszentrums (LLZ) in Kellinghusen

Der Verband ruhte sich auf dem Erreichten nicht aus und investierte zusammen mit dem LSV weiter zielgerichtet in die Zukunft der Sportstätte:

2018: Installation einer modernen, elektronischen Meyton-KK-Anlage mit 24 Ständen.

2019/2020: Vollständige Entkernung, Sanierung und Modernisierung der Sanitäranlagen. Ein besonderer Schwerpunkt lag hierbei auf der Barrierefreiheit; es wurde eine voll ausgestattete, barrierefreie Toilette eingerichtet, um Sportlerinnen und Sportlern mit Behinderung sowie Parasportlern optimale Bedingungen zu bieten.



GK-Stand Sanierung

2022: Unter maßgeblicher Förderung durch den LSV wurde der Großkaliberstand von Grund auf saniert (Entfernung alter Sandsohlen, neuer Dämmaufbau, Trockenstrich und Linoleum). Er steht allen Schützinnen und Schützen zur Verfügung und bietet optimale Voraussetzungen – auch für Disziplinen wie Zimmerstutzen.

2023: Modernisierung der Luftgewehr-Anlage. Technische Erneuerung auf insgesamt 26 Ständen, von denen fünf als PLT-Anlagen ausgeführt sind. Es wurden neue Messrahmen, modernste Anzeigen und eine direkte Auswertungsübertragung installiert. Die bisherigen Anlagen wurden zum Selbstkostenpreis an Vereine im Land abgegeben, die sie nachhaltig weiter nutzen können



2024: Als Teil des nachhaltigen Energiekonzepts wurden im Eingangsbereich neue Fenster und Türen eingesetzt sowie rund um das Grundstück ein neuer Zaun errichtet.

2025: Nach nur zweimonatiger Bauphase wurden im September 2025 - 24 hochmoderne Meyton-Kleinkaliber-Stände installiert.

Dem Verband liegt die Nachwuchsarbeit besonders am Herzen. Neben all den baulichen Maßnahmen wurde daher kontinuierlich in die Ausrüstung für die Jüngsten investiert und unter anderem neue Lichtpunktgewehre angeschafft.

LSV Sport - bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

Dank der herausragenden finanziellen Unterstützung durch den LSV, der großzügigen Spendenbereitschaft, wertvoller Materialstiftungen sowie des unermüdlichen Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer steht das LLZ heute so stark da wie nie zuvor: Als zukunftssicheres, hochmodernes, voll inklusives und einladendes LLZ für Jung und Alt.

„Im Land Schleswig-Holstein gibt es vier anerkannte und über den LSV beantragte Trainingseinrichtungen: Rudern, Segeln, Tennis und unser Fachverband für den Schießsport."

Landesleistungszentren sind vom Land Schleswig-Holstein anerkannte sportspezifische Trainingseinrichtungen mit Unterbringungs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Sie dienen insbesondere der Durchführung von zentralen Lehrgangs- und Schulungsmaßnahmen der Landesfachverbände und primär der Ausbildung und Förderung von Kadern der Bereiche NK2 und LK für den Leistungssport in einer olympischen, nicht-olympischen oder paralympischen Sportart. Die Beantragung eines Landesleistungszentrums erfolgt durch den LSV, während das für Sport zuständige Ministerium den Antrag prüft und die Anerkennung ausspricht (Auszug LSV Homepage).